

„MEIN SELBSTBEWUSSTSEIN IST GEWACHSEN UND ICH HABE GELERNT, BESSER MIT VERÄNDERUNGEN UMZUGEHEN.“



Elin Henriette Brandt, 20 Jahre, Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr, Queisser Pharma GmbH & Co. KG



Über den Beruf:

Als Industriekauffrau durchläuft man während der Ausbildung verschiedene Abteilungen wie Einkauf, Marketing und Vertrieb, was den Beruf besonders vielfältig macht. In

meiner zweieinhalbjährigen Ausbildungszeit erhalte ich Einblicke in zahlreiche kaufmännische Bereiche, aber auch in die Produktion und das Labor. Zusätzlich profitieren wir Auszubildenden bei Queisser von Englischunterricht und betrieblichen Schulungen, was den Austausch untereinander fördert und uns das Unternehmen noch näher bringt. Besonders gut gefallen hat mir im ersten Ausbildungsjahr die Arbeit im Brand Management International. Dort konnte ich mich mit verschiedenen Ländern und deren Sprachen beschäftigen, beispielsweise durch das Prüfen von Texten auf Faltschachteln. Das hat mir großen Spaß gemacht, da ich so einen direkten Bezug zu

den internationalen Märkten und Kulturen bekommen habe. Zu meiner Ausbildung gehört auch der Berufsschulunterricht an der HLA – Die Flensburger Wirtschaftsschule. Dieser findet blockweise statt. Dort werden wir über den theoretischen Teil der Ausbildung geschult, einige Themen davon sind Marketing, Beschaffung und Buchhaltung. Gleichzeitig mache ich die Zusatzqualifikation zur Europakauffrau. Hier lernt man die internationalen Geschäftsprozesse kennen. Dieser Unterricht findet auch an der HLA statt.

Mein Weg in den Beruf:

Schon während meiner Schulzeit habe ich verschiedene Praktika absolviert und schnell gemerkt, dass mich der kaufmännische Bereich besonders interessiert. Nach meiner erfolgreichen Bewerbung an der HLA – Die Flensburger Wirtschaftsschule habe ich dort die Kaufmännische Assistenz mit Fachhochschulreife abgeschlossen. Während dieser Zeit hatte ich die Gelegenheit, ein zweiwöchiges Praktikum bei Queisser Pharma zu machen. Dabei habe ich einen umfassenden Einblick in das Unternehmen

bekommen und die abwechslungsreichen Aufgaben haben mir sehr gut gefallen.

Meine Ziele:

Mein erstes Ziel ist es, meine Ausbildung bei Queisser erfolgreich abzuschließen und dabei die Zusatzqualifikation zur Europakauffrau zu erwerben. Nach der Ausbildung würde ich mich freuen, weiterhin bei Queisser tätig zu sein, da mir das Unternehmen und die Arbeit dort sehr gefällt. Langfristig möchte ich die Welt bereisen, neue Kulturen kennenlernen und dadurch wertvolle Erfahrungen sammeln, die mich sowohl persönlich als auch beruflich weiterentwickeln.

Mein Plus im Privatleben:

Der Einstieg in die Berufswelt war anfangs neu und ungewohnt, aber ich habe mich schnell eingelebt. Dabei konnte ich nicht nur beruflich, sondern auch privat viel lernen. Mein Selbstbewusstsein ist gewachsen und ich habe gelernt, besser mit Veränderungen umzugehen. Während meiner Ausbildung habe ich auch verstanden, wie wichtig es ist, Prioritäten zu setzen und in stressigen Momenten ruhig zu bleiben.

„JEDER TAG BRINGT NEUE UND SPANNENDE HERAUSFORDERUNGEN MIT SICH.“



Dominik Klügel, 21 Jahre, Fachinformatiker für Systemintegration, 2. Ausbildungsjahr, Queisser Pharma GmbH & Co. KG



Über den Beruf:

Die dreijährige, duale Ausbildung zum/zur Fachinformatiker/-in für Systemintegration bei Queisser Pharma bietet mir nicht nur vielfältige Aufgaben, sondern auch

intensive Praxiserfahrungen, die mich optimal auf alle technischen Herausforderungen in der IT vorbereiten. Ein Schwerpunkt meiner Ausbildung liegt im Support unserer Mitarbeiter – sei es bei Hardwarestörungen, Softwareproblemen oder einem vergessenen Passwort. Jeder Tag bringt neue und spannende Herausforderungen mit sich. Neben meiner Arbeit in der internen IT bei Queisser umfasst die Ausbildung auch den Blockunterricht in der Berufsschule. Hier vertieft man die theoretischen Grundlagen, welche direkt im Berufsalltag angewendet werden können. Darüber hinaus sind Netzwerktechnik und die Virtualisierung von Servern ein

zentraler Bestandteil meiner Ausbildung. Ich lerne, Netzwerke innerhalb eines Gebäudes sowie zwischen verschiedenen Standorten aufzubauen und abzusichern, ebenso wie virtuelle Umgebungen zu erstellen und zu administrieren. Besonders spannend finde ich das Thema virtuelle Serverumgebungen, da es zahlreiche Herausforderungen mit sich bringt und die Möglichkeiten der Virtualisierung sich ständig weiterentwickeln.

Mein Weg in den Beruf:

Schon früh habe ich meine Leidenschaft für Computer und Technik entdeckt. Bereits in jungen Jahren begann ich, meine eigenen Computer zu konfigurieren und zusammenzubauen. Daher stand für mich fest, dass ich beruflich etwas im IT-Bereich machen möchte. Während meines Abiturs mit dem Schwerpunkt Gesundheit wurde ich auf Queisser Pharma aufmerksam. Als ich erfuhr, dass hier auch Fachinformatiker in der Fachrichtung Systemintegration ausgebildet werden, habe ich mich spontan beworben – und das war genau die richtige Entscheidung.

Meine Ziele:

Mein vorrangiges Ziel ist es, meine Ausbildung bei Queisser Pharma erfolgreich abzuschließen und dabei möglichst viel Wissen zu sammeln. So möchte ich danach eine fundierte Entscheidung treffen, wie ich mich weiterentwickeln will – sei es durch spezifische Weiterbildungen oder ein Studium. Dank der Ausbildung habe ich zudem die Möglichkeit, während eines potenziellen Studiums weiterhin als eingearbeiteter Werkstudent bei Queisser tätig zu bleiben.

Mein Plus im Privatleben:

Die IT-Ausbildung bietet mir nicht nur berufliche Vorteile, sondern erleichtert auch vieles im Alltag. Die erlernten Fähigkeiten lassen sich vielseitig privat einsetzen: von kleinen Automatisierungen mit Skripten über DIY-Projekte mit dem Raspberry Pi bis hin zur Einrichtung eines eigenen Servers. Dadurch habe ich zahlreiche kreative und praktische Möglichkeiten, mein Wissen anzuwenden.

„IM ANSCHLUSS AN DAS PRAKTIKUM WURDE MIR DANN EIN AUSBILDUNGSPLATZ ANGEBOTEN..“

Merle Krause, 22 Jahre, Fachkraft für Lagerlogistik, 3. Ausbildungsjahr, Queisser Pharma GmbH & Co. KG

Über den Beruf:

Ich habe im Sommer 2022 mit der zweijährigen Ausbildung zur Fachlageristin angefangen, die ich inzwischen erfolgreich abgeschlossen habe. Hierbei habe ich viele verschiedene Bereiche durchlaufen und kennengelernt. Ich habe in der Kleinkommissionierung begonnen, wo unter anderem Displays gebaut werden. Besonders spannend fand ich die Arbeit an der Pick-by-Light-Anlage, in der kleinere Pakete kommissioniert werden. Anschließend wechselte ich in die Produktionslogistik, wo ich hergestellte Waren registriert und bereitgestellt habe. Der letzte Bereich war die Großkommissionierung, in der ich aktuell tätig bin. Hier werden größere Aufträge bearbeitet, Ware ins Hochregallager eingelagert und LKWs entladen sowie beladen. Dieser Bereich gefällt mir persönlich am besten, da er abwechslungsreich und herausfordernd ist. Weil mir die Arbeit bei Queisser Pharma so gut gefällt und ich mich weiterqualifizieren möchte, habe ich mich entschieden, meine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik zu verlängern. Die

Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik dauert drei Jahre, dafür braucht man mindestens einen sehr guten Hauptschulabschluss. Meine Woche teilt sich auf zwei Tage Berufsschule und drei Tage Arbeit im Betrieb auf. An einem der Schultage gehe ich im Anschluss noch zur Arbeit. Vor meiner Ausbildung war ich bereits an der HLA, die auch unsere Berufsschule ist. Viele der Themen, die ich dort jetzt habe, kenne ich schon aus meiner Schulzeit, was durchaus ein Vorteil sein kann.

Mein Weg in den Beruf:

Eine gute Freundin von mir hat dort die Ausbildung ein Jahr vor mir angefangen und ich habe immer nur Gutes gehört. Der Beruf sprach mich ebenfalls an, also habe ich mich beworben. Ich hatte ein Bewerbungsgespräch und danach wurde ich zu einem Praktikum eingeladen, um zu sehen, wie mir der Beruf gefällt. Im Anschluss an das Praktikum wurde mir dann ein Ausbildungsplatz angeboten, worüber ich mich sehr gefreut habe.

Meine Ziele:

Ich wünsche mir, dass ich nach der Ausbildung weiterhin bei Queisser Pharma bleiben darf. Ich wünsche mir auch, dass ich noch viele tolle Erfahrungen sammeln kann.



„DAS WISSEN UND DIE FÄHIGKEITEN, DIE ICH MIR WÄHREND DER AUSBILDUNG ANEIGNE, HELFEN MIR NICHT NUR IM BERUFLICHEN, SONDERN AUCH IM PRIVATEN UMFELD.“

Meret Ramaker, 22 Jahre, Duales Studium zum Bachelor of Arts (Betriebswirtschaftslehre), 2. Ausbildungsjahr, Queisser Pharma GmbH & Co. KG

Über den Beruf:

Das duale Studium bei Queisser Pharma kombiniert eine kaufmännische Ausbildung zur Industriekauffrau (m/w/d) mit einem Bachelor of Arts in Betriebswirtschaftslehre. Somit erwirbt man nach 38 Monaten als duale/r Student/in zwei Abschlüsse. Während meiner Ausbildung durchlaufe ich sämtliche Abteilungen, wodurch ich ein umfassendes Verständnis des gesamten Prozesses sowie vielseitige Einblicke in die unterschiedlichen Arbeitsbereiche erhalte. Queisser Pharma ermöglicht es den Auszubildenden, früh Verantwortung zu übernehmen und aktiv an vielfältigen Projekten mitzuwirken. Neben den praxisorientierten Phasen umfasst das duale Studium auch theoretische Blöcke, die in 10-wöchigen Semestern an der Dualen Hochschule Schleswig-Holstein stattfinden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, nach dem zweiten Semester ein Auslandsaufenthalt in Cork, Irland, zu absolvieren. Am dualen Studium gefällt mir besonders, die im Studium erlernte Theorie direkt in der Praxis anzuwenden. Für das duale Studium sollte

man Interesse an kaufmännischen Abläufen, ein gutes mathematisches Verständnis, Eigenständigkeit und ein gutes Zeitmanagement mitbringen. Queisser Pharma setzt ein gutes bis sehr gutes Abitur- oder Fachhochschulzeugnis voraus.

Mein Weg in den Beruf:

Während meiner Oberstufenzeit an der HLA – Der Flensburger Wirtschaftsschule entdeckte ich mein Interesse an betriebswirtschaftlichen Prozessen. Durch meine Schwester, die ebenfalls ein duales Studium an der Dualen Hochschule Schleswig-Holstein absolvierte und mir von den positiven Erfahrungen der Studierenden bei Queisser Pharma berichtete, wurde ich auf das Unternehmen aufmerksam. Daraufhin entschied ich mich, meine Bewerbung bei Queisser Pharma einzureichen.

Meine Ziele:

Mein Ziel ist es, die Ausbildung und das Studium erfolgreich zu absolvieren und möglichst viele berufliche Erfahrungen zu sammeln.

Mein Plus im Privatleben:

Das Wissen und die Fähigkeiten, die ich mir während der Ausbildung aneigne, helfen mir nicht nur im beruflichen, sondern auch im privaten Umfeld. Durch die praktischen Herausforderungen lernt man beispielsweise stets über sich hinauszuwachsen und lösungsorientiert zu handeln. Da das Zeitmanagement im dualen Studium von hoher Bedeutung ist, habe ich außerdem gelernt, meine alltäglichen Aufgaben fokussiert und strukturiert anzugehen.

